

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 27. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2018)

zum Thema:

**Offene Fragen zur Verkehrslösung Mahlsdorf I – TRAM durch Hultschiner
Damm und Hönower Straße**

und **Antwort** vom 11. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14871
vom 27. April 2018
über Offene Fragen zur Verkehrslösung Mahlsdorf I - TRAM durch Hultschiner
Damm und Hönower Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Argumente sprechen für eine Führung der TRAM auf der Hönower Straße in Westlage bis zum S Mahlsdorf?

Frage 2:

Welche Argumente sprechen für eine Führung der TRAM auf der Hönower Straße in Mittellage bis zum S Mahlsdorf?

Antwort zu 1 und 2:

Die Neuanlage einer Straßenbahnführung in Seitenlage ist technisch nur in einem besonderen Bahnkörper sowie an weitgehend anbaufreien Strecken zielführend. Die Erschließung von Grundstücken ist bei Straßenbahnstrecken in Seitenlagen eine besondere Herausforderung und nur eingeschränkt möglich.

Der Querschnitt der Hönower Straße zwischen B1/B5 und Pestalozzistraße ist zu eng für die Errichtung eines besonderen Bahnkörpers. Zwischen Pestalozzistraße und S-Bahnhof Mahlsdorf ist der Straßenquerschnitt breiter. Eine Führung der Straßenbahn in Seitenlage ist aber auf Grund der kleinteiligen Anliegerstruktur nicht zielführend.

Frage 3:

Welche Möglichkeiten gibt es nach Umsetzung der Verkehrslösung Mahlsdorf den Verkehr aus dem westlichen Mahlsdorf über den Wilhelmsmühlenweg zusätzlich zur TRAM durch die Hönower Straße zum S Mahlsdorf bzw. zur Straße Alt-Mahlsdorf zu führen?

Antwort zu 3:

Entsprechend der vertiefenden Untersuchungen zur Verkehrsorganisation im Rahmen der Machbarkeitsstudien kann folgende Aussage getroffen werden: Es gibt die Möglichkeit, vom Wilhelmsmühlenweg in Richtung Norden über die Hönower Straße zu fahren. In südliche bzw. stadteinwärtige Richtung wird der direkte Weg von der Hönower Straße am Bahnhof Mahlsdorf über Treskowstraße oder Hönower Straße erschwert bzw. unterbunden, um Schleichverkehre durch die Wohngebietsstraßen zu vermeiden. Der Hauptverkehr wird über die Umfahrung Straße An der Schule und Alt-Mahlsdorf geführt.

Berlin, den 11.05.2018

In Vertretung
Jens-Holger Kirchner
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz